

Die WendeVerlag  Berlin

Ⓜ Demnächst erscheinen:

Bücher der Wende

Romanreihe Nr. 1 bis 3.

**Andreas Thom:
Ambros Maria Baal,**

ein Roman der Lüge.

Ein modernes Buch von unerhört kühner Künstlerschaft! Ein Buch für reife Menschen. Hier wird unmittelbar Neues geboten. Schier unbegreiflich, wie Thom seine Leser von der ersten Zeile an packt. Und merkwürdig die Tatsache, dass trotz Behandlung unerhört gewagter Situationen keine Stelle des Buches anstößig wirkt.

Ähnliche Künstlerschaft in Behandlung sexueller Stoffe war bis heute kaum je da!

Stimmen über Thom:

Pegold in der „Wiener Arbeiterzeitung“: „Geradezu verblüffende Kunstsprache mit malerischer Bildnerkraft.“

Klara Maufner in d. „Zeit“: „Bilder und Beobachtungen, ungesucht, mühelos und doch so plastisch, dass man sie nicht vergessen kann. Der Dichter überschüttet uns mit schier unerschöpflichem Reichtum.“

Helene Scheu-Rieß in d. „Neuen Freien Presse“:

Weh und Wildheit in Blumen gebettet.

„Ein Dichter, auf dessen Wort man hören muß. Seine Sprache ist neu und echt. Er hat viel zu sagen und er greift dem Leser mitten ins Herz und bewegt ihn, wie das Leben selbst.“

„Zeitschrift für Bücherfreunde“: „Erdnähe, leidenschaftliche Menschen, deren Triebe an Sünde und Verbrechen grenzen oder gar dahin ausschlagen. Man kann keine Zeile überschlagen, ohne einen Verlust zu erleiden.“

Im Felde, den 17. Oktober 1917

Paul BaumannKommissionär und Auslieferung:
Carl Fr. Fleischer & Leipzig**Die Wende**Verlag  Berlin

Ⓜ Demnächst erscheinen:

Bücher der Wende

Romanreihe Nr. 1 bis 3.

**Emil Pirchan:
Der zeugende Tod**

Titelblatt und 6 Zeichnungen vom Verfasser

„Emil Pirchan, als Maler wie Dichter gleich hochbegabt. Ein Werk wunderbarsten Tiefsinnes. Wie der Menschheit das Mittel gegen Krankheit und Tod in die Hand gegeben wird — und wie sie dazu heranreift, diesem Mittel freiwillig wieder zu entsagen.“

„Die Lese“ schreibt in einer Vorkritik: „Der in Erfindung und Erzählung gleichglänzenden Utopie kann man einem Siegeszug gleich dem des „Golem“ voraussagen.“

Eugen Ludwig Gattermann:**Der bittere Weg**

Roman.

Mit 30 Schattenrissen, vom Verfasser mit der Schere geschnitten. — Ein stilles, tiefes, leidenschaftliches Buch, das namenlich auf Frauen unbeschreiblich stark wirken wird.

Wie der Inhalt, so ist die Ausstattung gediegen und wirksam.

Preis für jeden Band:

Steif broschiert, beschnitten, fester künstlerisch ausgestatteter Schugumschlag; ord. M. 4.50, bed. (nur ausnahmsweise zur Einführung) 25%, bar 33¼%. (gemischte) Partien 11/10, 28/25, 120/100.

Geschenkausgabe, fein gebunden, auf besonders gutem Papier gedruckt; ord. M. 6.80, nur bar M. 4.80, gemischte Partien 11/10, 28/25, 120/100, Einband der Freixemplare M. 1.—

Besonderes Angebot zur Einführung: Bei Barbestellung bis 10. November 1917:

Einzelexemplar einfache Ausgabe: M. 2.75
Geschenk-Ausgabe: M. 4.60
Bei Partien von 10 ab 10% Extra-Rabatt.

Im Felde, den 17. Oktober 1917

Paul BaumannKommissionär und Auslieferung:
Carl Fr. Fleischer & Leipzig